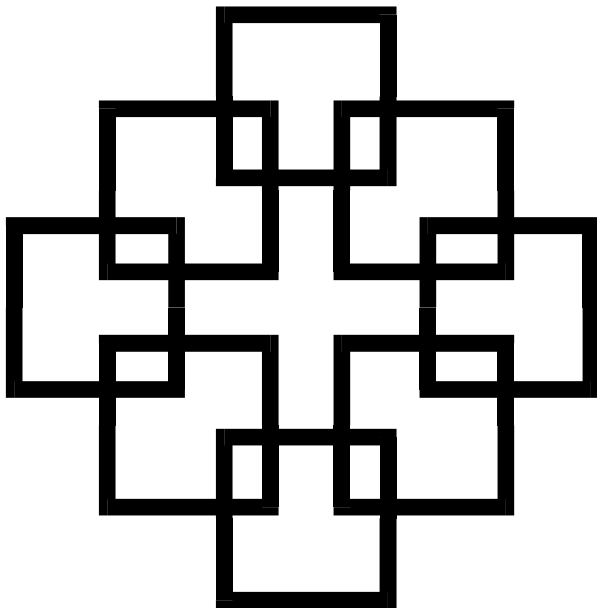


# **Kirche und Ganztagschule:**

## **Chancen der Zusammenarbeit**

Herausgegeben vom  
Gesamtkirchlichen Ausschuss  
für den evangelischen Religionsunterricht  
der EKHN  
April 2003,  
überarbeitete Fassung



Ausgabe  
Rheinland-Pfalz

## **Impressum**

Kirche und Ganztagschule:  
Chancen der Zusammenarbeit

Herausgegeben vom Gesamtkirchlichen Ausschuss  
für den evangelischen Religionsunterricht in der EKHN  
April 2003,  
überarbeitete Fassung

## Inhaltsverzeichnis

Liebe Kirchenvorsteherin, lieber Kirchenvorsteher.....	4-7
• Was wir wollen	
• Die Ganztagschule kommt	
• Mehr Zeit in der Schule	
• Chancen für die Kirche	
Formen der Ganztagschule in Rheinland-Pfalz.....	8-9
• Ganztagschule in offener Form	
• Ganztagschule in verpflichtender Form	
• Schulen mit Ganztagsangebot	
Orientierungshilfe.....	9-11
• Bestandsaufnahme	
• Konkretion	
Ganztagschule Literaturliste.....	12
• Broschüren	
• Bücher	
• Aufsätze	
Adressen und Ansprechpartner.....	13-17
• Die Religionspädagogischen Ämter – Die Zuständigkeiten	
• Die Religionspädagogischen Ämter – So erreichen Sie uns	
• Das Referat „Bildung, Schule, Jugend“	
• Der Gesamtkirchliche Ausschuss für den evangelischen Religionsunterricht (GKA)	
• Das Religionspädagogische Studienzentrum Schönberg	
• Fachbereich für Kinder- und Jugendarbeit	
Persönliche Notizen.....	18

## **Liebe Kirchengemeinderin, lieber Kirchengemeinder,**

wir laden Sie ein, sich mit dem zentralen Aspekt der gegenwärtigen schulischen Entwicklung zu beschäftigen: der flächendeckenden Einführung von Schulen mit Ganztagsangeboten. Was damit bezeichnet wird, können Sie der kleinen Übersicht unter dem Titel „Formen der Ganztagschule in Rheinland-Pfalz“ entnehmen. Der Einfachheit halber werden wir im Folgenden aber nur von Ganztagschulen sprechen.

### **Was wir wollen**

Wir wollen Ihnen Mut machen, sich auf die Beschäftigung mit den Ganztagschulen einzulassen, weil wir überzeugt davon sind, dass dies notwendig ist. Die Ganztagschule kommt, und mit ihr eine deutliche Veränderung der Zeiträume, die für anderes dann nicht mehr zur Verfügung stehen.

Eine Ihrer ersten Fragen könnte lauten: Warum sollen wir uns in Gemeinde und Dekanat, in der Kirche überhaupt mit der Ganztagschule beschäftigen? Vielleicht haben Sie selbst keine Kinder in der Schule, so dass Sie die Ganztagschule nicht mehr unmittelbar betrifft. Oder Sie denken im ersten Moment eher daran: „Was hat die Kirche mit Schule zu tun? Bei all dem, womit wir uns ohnehin zu beschäftigen haben, jetzt auch noch dieses Thema!“

Wir muten Ihnen die Auseinandersetzung mit den Ganztagschulen deshalb zu, weil wir Chancen sehen, uns hier als Kirche zum Wohle der Kinder und Jugendlichen zu engagieren. Denn wir sollten dort sein, wo die Kinder und Jugendlichen sind.

### **Die Ganztagschule kommt**

Die Ganztagschule kommt. Das hören, sehen und lesen wir. Was da genau kommt, ist dann häufig weniger klar. Häufig gehen die Gedanken und Assoziationen in Richtung auf ein Bild von Ganztagsunterricht: Damit verbindet sich die Erwartung von einem Stundenplan mit Schulpflicht von 8 bis 16 oder 17 Uhr, wie es in anderen europäischen Ländern durchaus üblich ist.

#### **Es gibt bereits Ganztagschulen in geringer Anzahl und in unterschiedlichen Formen:**

- **Ganztagschule in verpflichtender Form**
- **Schulen mit Ganztagsangebot**
- **Schulen mit pädagogischer Mittagsbetreuung**
- **Betreuungsangebote an Grundschulen.**

Die Ganztagschule ist politisch gewollt auch als Antwort auf die Frage nach den Voraussetzungen für eine bessere Bildung und nach Bildungschancen für die Benachteiligten.

Sie wird eingeführt als Modell von Schule, das eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet.

Sie soll den Kindern und Jugendlichen Raum und Zeit geben

- zur verstärkten Förderung ihrer geistigen und körperlichen Fähigkeiten,
- für erweiterte Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten im musischen, sportlichen und kognitiven Bereich,
- für ein Lernen in gesicherten Zeiträumen und unter angemessenen Umständen (z.B. Mittagessen, Hausaufgabenhilfe, verlässliche Betreuungszeiten).

Auch unter diesen pädagogischen und familienpolitischen Aspekten liegen uns als Kirche die Ganztagschulen am Herzen.

Dass sich gerade evangelische Christinnen und Christen um die Bildung, auch die schulische Ausbildung, kümmern, hat eine lange Tradition. Die „allerbesten Schulen für Knaben und Mädchen“ forderte schon Martin Luther.

Wir sind als Kirche eingeladen, uns an dieser Optimierung der Lern- und Entfaltungsmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen in diesem Sinne zu beteiligen.

### **Mehr Zeit in der Schule**

Gleichgültig, wie die Zeit an der Schule gefüllt wird – ob mit Unterricht oder mit anderen pädagogischen Angeboten -, der Zeitraum wird größer, den Kinder und Jugendliche in der Schule verbringen. Mit der An- und Abfahrt können 9 oder 10 Stunden zusammen kommen.

Vermeehrt werden besorgte Fragen laut, wo die Zeiträume bleiben für die außerschulischen Angebote. Wenn die Schule auch die Nachmittage füllt, wo bleibt dann die Zeit für die Konfirmandenarbeit oder die Kinder- und Jugendarbeit.

Die Ganztagschule kommt – mit Folgen für die Organisation der kirchlichen Angebote!

Am Beispiel der Konfirmandenarbeit wird dies schnell deutlich: Noch mehr als bisher werden vor Ort die verlässlichen Absprachen über die Zeit für diese kirchliche Bildungsarbeit zwischen Gemeinden und Schulen getroffen werden müssen. Und selbst wenn diese Zeit verbindlich festgelegt werden sollte, entscheiden die Eltern, an welchem Angebot ihr Kind teilnimmt: an der Ganztagschule oder an der Konfirmandenarbeit?

Die Attraktivität der Angebote der Ganztagschule könnte hier zur Konkurrenz zum Konfirmandenunterricht führen: beispielsweise dann, wenn Eltern meinen, dass ihre Kinder nachmittags eine zusätzliche Förderung für den Vormittagsunterricht erhalten. Wenn sich Schülerinnen und Schüler aus einer Gemeinde auf mehrere Ganztags-

schulen verteilen, wird es vermehrt zu Koordinationsproblemen kommen. Allerdings: Gute Erfahrungen mit den bereits bestehenden Ganztagschulen zeigen, dass Lösungen im beiderseitigen Einvernehmen möglich sind.

### **Chancen für die Kirche**

Auch die EKHN ist – neben Partnern wie Vereine, Musikschule u.a.m. – direkt eingeladen zur Kooperation. Die einzelne Schule kann für kirchliche Angebote Zeit und Raum bieten. Wenn Kinder und Jugendliche in verstärktem Maße am Schulort bleiben, sind wir dazu eingeladen, sie dort aufzusuchen. Für Gemeinden und Dekanate bedeutet dies, dass sie die Frage nach einer Kooperation mit der Schule vor Ort in Zukunft ständig begleiten wird. Es kann auch sein, dass aus gut nachvollziehbaren Gründen eine Kooperation nicht zustande kommt.

Wenn Gemeinden und Dekanate über die Gestaltung von Kooperationen nachdenken, können sie an die vielfältigen Erfahrungen der schulbezogenen Kinder- und Jugendarbeit anknüpfen.

Beispielhaft sind zu nennen:

- Ausbildung und Begleitung von Streitschlichtern
- Begleitung von Schüler/innenvertretungen
- Beratung und Seelsorge von Schüler/innen
- Berufsvorbereitende Klassentagungen
- Bibelkreise
- Computerwerkstatt
- Eine-Welt-Arbeit
- Erlebnispädagogische Maßnahmen
- Gestaltung von Schulanfangs- und Abschlussgottesdiensten
- Geschichtswerkstatt / Spurensicherung etc.
- Geschlechtsspezifische / Gender-Angebote
- Hausaufgabenbetreuung
- Koordinationsaufgaben im Gesamtkonzept Ganztagschule
- Kultur- und Spielpädagogische Angebote  
(z.B. Jugendkulturtage, Musik, Tanz, Theater, Sport, Ags)
- Medienpädagogische Angebote  
(u.a. Mitarbeit bei der Schüler/innenzeitung, Internet-Cafe)
- Meditationsangebote
- Mitarbeit bei Klassenfahrten
- Organisation von Schüler/innencafés
- Reflexionstagungen / Tage der Orientierung
- Zusammenarbeit mit Arbeitsämtern

und noch viele weitere Ideen und Projekte.

Darüber hinaus besteht beispielsweise auch die Möglichkeit, musikalische Gruppen in der Schule anzubieten: Kinderchorarbeit, ein Flötenkreis oder andere Musikgruppen können durch neben- und hauptberufliche Kirchenmusiker/innen organisiert und begleitet werden.

So eröffnen sich vielfältige Formen der Zusammenarbeit von Kirche und Schule. Für diese Angebote werden staatlicherseits Mittel zur Verfügung gestellt. Erklärtes Ziel ist es, dass Schule sich weiterentwickelt als Lebensraum für Kinder und Jugendliche. In der gemeinsamen Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen übernimmt Kirche in der Region dafür die notwendige Gestaltungsverantwortung mit. Vor Ort wird in Kooperation mit der Kinder- und Jugendarbeit, den Religionspädagogischen Ämtern, den Dekanaten und Gemeinden überlegt werden, wie mit der Ganztagschule umgegangen werden kann.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den nächsten Seiten.

gez.  
Prof. Dr. Peter Steinacker  
Kirchenpräsident

## Formen der Ganztagsschule in Rheinland-Pfalz

Der Begriff „Ganztagsschule“ taugt als Sammelbegriff zur vereinfachten Kommunikation. Darüber hinaus ist er zu unpräzise, um die verschiedenen Formen des Ganztagsangebotes zu beschreiben. Darauf haben wir bereits in der Einleitung hingewiesen.

Damit Sie eine gezieltere Einschätzung der Folgen für die Gemeindefarbeit und der Kooperationsmöglichkeiten vornehmen können, haben wir für Sie die unterschiedlichen Formen der Ganztagsangebote kurz dargestellt.

Es gibt drei Formen der Ganztagsschule:

1. Die **Ganztagsschulen in offener Form** legen einzelne Unterrichtsveranstaltungen auf den Nachmittag und bieten darüber hinaus außerunterrichtliche Betreuung an. Die Teilnahme an der Betreuung ist freiwillig.
2. Die **Ganztagsschule in verpflichtender Form** erstreckt sich in der Regel auf vier Nachmittage in der Woche. Auch die Teilnahme an der außerunterrichtlichen Betreuung ist verpflichtend. Sie erfolgt durch Lehrer, pädagogische Fachkräfte und Betreuungskräfte.
3. Die **Schulen mit Ganztagsangebot** (= neue Form der Ganztagsschule) werden seit dem 1. August 2002 in den kommenden fünf Jahren bis zu einer Gesamtzahl von 300 flächendeckend eingerichtet. Diese Schulen sehen an vier Tagen ein Ganztagsangebot von 8.00 bis 16.00 Uhr vor. An diesen Schulen haben Schülerinnen und Schüler die Wahl, lediglich den regulären Unterricht zu besuchen oder darüber hinaus am Ganztagsangebot teil zu nehmen. Erst mit der Anmeldung zum Ganztagsangebot wird die Teilnahme für ein Jahr verpflichtend. Bei den außerunterrichtlichen Angeboten wirbt das Ministerium um außerschulische Partner.

	Organisationsmodell I	Organisationsmodell II
8.00 Uhr	GTS-Angebote	
	Unterricht	
	GTS-Angebote	Unterricht
	Unterricht	
13.00 Uhr	Mittagspause	Mittagspause
	Unterricht	GTS-Angebote
	GTS-Angebote	
16.00 Uhr		

### Orientierungshilfe

Diese Orientierungshilfe stellt die Fragen, deren Beantwortung nach unserer Erfahrung bei den Überlegungen zur Kooperation mit einer Ganztagschule hilfreich sind. Sie können diese Fragestellungen selbständig bearbeiten oder auch direkt einen Ansprechpartner/eine Ansprechpartnerin hinzu ziehen. Die Adressen auf den folgenden Seiten geben Ihnen für diesen Fall entsprechende Hinweise.

#### I. Bestandsaufnahme:

- Welche Schulen in unserer Umgebung machen ein Ganztagsangebot?

---

---

- Welche Schulen erwägen Ganztagsangebote einzurichten?

---

---

- Um welche Form eines Ganztagsangebotes handelt es sich?

---

---

---

## II. Konkretion

- Welche Ziel(e) verbinden wir mit unserem Engagement?

---

---

---

- Welche konkreten Kooperationsmöglichkeiten ergeben sich aus der Angebotsform der Schule?  
(Beispiel: Mitarbeit in der pädagogischen Mittagsbetreuung ...)

---

---

---

- Welche Angebote wollen wir der Schule machen?
  - dauerhafte Kooperation (z.B. Hausaufgabenbetreuung)
  - projektbezogene Kooperation  
(evtl. gemeins. mit anderen Gemeinden bei SEK I – Schulen, Freizeitangebote in den Ferien ...).

---

---

---

- Welche Partner können wir für ein gemeinsames Angebot gewinnen?  
(Nachbargemeinde, kath. Kirche, Vereine, CVJM, Familienbildungsstätte etc.)?

---

---

---

- Welches Personal könnten wir vermitteln (haupt-, neben- und ehrenamtlich)?

---

---

---

- Was benötigen wir zusätzlich für das Angebot (Mittel, Räume, Beratung)?

---

---

---

- Welche Kosten entstehen für das Angebot? Wer übernimmt die Kosten  
(Schule, Gemeinde/Dekanat/Sponsor etc.)?

---

---

---

- Welche Informationen brauchen wir noch für die Entscheidung?

---

---

---

## **Ganztagsschule Literaturliste**

### **Broschüren:**

- Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Schule – Eine Handreichung für die Praxis, Hrsg. vom Fachbereich Kinder- und Jugendarbeit im Zentrum Bildung und Religionspädagogischen Ämtern, Redaktion: L. Jung-Hankel, U. Martini
- „Das Baugerüst: Schule wohin?“, Ausgabe: 3/02, Hrsg.: aej u.a.
- Flyer, Ganztagsschule Rheinland-Pfalz (mit den Rahmenvereinbarungen = Stand RLP)
- Zwischenbericht der Hessischen Ganztagsschulkommission über [www.kultusministerium.hessen.de](http://www.kultusministerium.hessen.de) (= Stand Hessen)
- Grenzgang zwischen Jugendarbeit, Schule und Seelsorge, Schulseelsorge in der EKHN, Hrsg. Fachbereich Kinder- und Jugendarbeit im Zentrum Bildung der EKHN, Redaktion: L. Jung-Hankel, H. Zick-Kuchinke, Dr. H. Dam (um Beispiele bestehender schulbezogener Arbeit vorzulegen)

### **Bücher:**

- „Kooperation von Jugendhilfe und Schule – ein Handbuch für die Praxis“, Hrsg.: Ulrich Deinet, Leske u. Budrich, Opladen 2001, ISBN: 3-8100-3126-7
- „Bildung und Lebenskompetenz – Kinder- und Jugendhilfe vor neuen Aufgaben“, hrsg. im Auftrag des Bundesjugendkuratoriums von Richard Münchmeier, Hans-Uwe Otto, Ursula Rabe-Kleberg, Leske und Budrich Verlag, Opladen 2002, ISBN3-8100-3511-4

### **Aufsätze:**

- „Schule und Jugendarbeit“ von Ulrich Deinet in: „Dt. Jugend“ 50. Jg. 2002, Heft 7/8, S. 327-335
- „Ganztagsschule und außerschulische Jugendarbeit“ von Hermann Giesecke in: „Dt. Jugend“ 50. Jg. 2002, Heft 10, S. 440-446

## Adressen und Ansprechpartner

### Die Religionspädagogischen Ämter – Die Zuständigkeiten

RPA	a) Schulamt/ Schulaufsicht b) Propstei	Dekanate/ zugehörige Kirchengemeinden
<b>Nassau</b>	a) 1. Aufsichts- und Dienstleistungs- direktion Koblenz (Außenstelle)  b) 1. Nord-Nassau 2. Süd-Nassau	<b>Bad Marienberg; Selters; Nassau; Diez; St. Goarshausen</b>
<b>Mainz</b>	a) 1. Aufsichts- und Dienstleistungs- direktion (ADD) Koblenz (Außenstelle) 2. Aufsichts- und Dienstleistungs- direktion (ADD) Neustadt (Außenstelle)  b) Rheinhessen	<b>Alzey; Ingelheim Mainz; Oppenheim; Wöllstein; Worms-Wonnegau</b>

### Die Religionspädagogischen Ämter – So erreichen Sie uns

Ort	Leiter/ Leiterin	Adresse	Telefon etc.
<b>Nassau</b>	Dr. Jens Feld	Postanschrift: Am Burgberg 16 56377 Nassau	Tel.: 02604 / 5404 Fax: 02604 / 6462 Mobil: 0160 / 7070632 E-Mail: rpa.nassau@ekhn.de Web: <a href="http://www.ekhn.de/rpa/nassau">www.ekhn.de/rpa/nassau</a>
<b>Mainz</b>	Dr. Christoph Meier	Jakob-Steffan-Straße 3; 55122 Mainz	Tel.: 06131 / 320953 Fax: 06131 / 385877 E-Mail: rpa.mainz@ekhn.de Web: <a href="http://www.ekhn.de/rpa/mainz">www.ekhn.de/rpa/mainz</a>

## Das Referat „Bildung, Schule, Jugend“

<b>Zuständigkeit</b>	<b>Name / Anschrift</b>	<b>Tel. / Fax etc.</b>
Kirche und Bildung; Bildungspolitik in Grund-, Haupt-, Real-, Gesamt- und Sonderschulen; RU in der Primarstufe und Sek I; Bevollmächtigung; Elternarbeit; Aus-, Fort- und Weiterbildung Primarstufe und Sek I; Kirchliche Schulen; Religionsbücherfonds; Dienst- und Fachaufsicht über die Religionspädagogischen Ämter, das Zentrum Bildung und RPZ Schönberg	<b>OKR Hans Jung</b>  Paulusplatz 1 64285 Darmstadt	Tel: 06151 / 405 – 236 Fax: 06151 / 405 – 555 - 236 E-Mail: <a href="mailto:hans.jung@ekhn-kv.de">hans.jung@ekhn-kv.de</a>
Kirche und Schule; Bildungspolitik in Gymnasien und Berufsbildenden Schulen; RU in der Sek II; Aus-, Fort- und Weiterbildung Sek II; Hauptberufliche Gestellungsverträge, Nebenamtlicher RU der Pfarrer/innen; Konfirmand/innenarbeit; GKA (Geschäftsführung); Fachschulen für Sozialpädagogik; Comenius-Institut; schulbezogene Jugendarbeit	<b>KR Sönke Krützelfeld</b>  Paulusplatz 1 64285 Darmstadt	Tel.: 06151 / 405 – 233 Fax: 06151 / 405 – 555 - 233 E-Mail: <a href="mailto:soenke.kruetzfeld@ekhn-kv.de">soenke.kruetzfeld@ekhn-kv.de</a>
Schul- und Bildungsrecht; Juristische Beratung der Einrichtungen Bildung und Schule; Rechtsangelegenheiten der Kindertagesstätten; Rechtsangelegenheiten des Referates Bildung	<b>OKR Thomas Niggemann</b>  Paulusplatz 1 64285 Darmstadt	Tel.: 06151 / 405 – 241 Fax: 06151 / 405 – 220 E-Mail: <a href="mailto:thomas.niggemann@ekhn-kv.de">thomas.niggemann@ekhn-kv.de</a>

Das Zentrum Bildung ist für die in den vier Fachbereichen Erwachsenenbildung, Frauen, Kindertagesstätten und Kinder- und Jugendarbeit vertretenen Arbeitsfelder zuständig.

Leitung des Zentrums: Ute Knie, Pfarrer M.A.

Adresse: Katharina-Zell-Haus  
Erbacher Straße 17,  
64287 Darmstadt

Tel.: 06151 / 6690 - 100

Fax: 06151 / 6690 - 140

E-Mail: [info@ekhn-zb.de](mailto:info@ekhn-zb.de)

Web: [www.zentrumbildung.de](http://www.zentrumbildung.de)

## Der Gesamtkirchliche Ausschuss für den evangelischen Religionsunterricht (GKA) – Mitglieder (Stand Oktober 2004)

### Von Amts wegen:

**Prof. Dr. Dr. h. c. Steinacker, Peter**  
(Vorsitz)  
Kirchenpräsident  
Paulusplatz 1  
64285 Darmstadt  
Tel.: 06151/405-291

**Stellvertretend für Prof. Dr. Dr. h.c. Steinacker:**  
**Hans-Helmut Köke**  
Stellvertretender Kirchenpräsident  
Paulusplatz 1  
64285 Darmstadt  
Tel.: 06151/405-298

**Jung, Hans**  
Oberkirchenrat  
Paulusplatz 1  
64285 Darmstadt  
Tel.: 06151/405-236

**Krützfeld, Sönke**  
Kirchenrat  
Paulusplatz 1  
64285 Darmstadt  
Tel.: 06151/405-233

**Martini, Uwe**  
Studienleiter  
Lonystraße 13  
35390 Gießen  
Tel.: 0641/7949630

**Niggemann, Thomas**  
Oberkirchenrat  
Paulusplatz 1  
64285 Darmstadt  
Tel.: 06151/405-241

**Dulige, Jörn**  
Kirchenrat  
Beauftragter der Evangelischen Kirchen  
am Sitz der Landesregierung  
Brentanostraße 3  
65187 Wiesbaden  
Tel.: 0611/801422

**Dr. Kuchler, Ernst-August**  
Direktor RPZ Schönberg  
Im Brühl 30  
61476 Kronberg  
Tel.: 06173/9265-133

### Mitglied

**Drohmann, Christa**  
Gartenstraße 36  
64832 Hergershausen  
Tel.: 06073/61541

### 1. Stellvertreter/in

**Winter, Dagmar**  
Weikertsblochstraße 42  
63069 Offenbach/M.  
Tel.: 069/889834  
zur Zeit im Erziehungsurlaub.

### 2. Stellvertreter/in

**Rau, Karin**  
Mainstraße 5  
65388 Schlangenberg  
Tel.: 06129/8960

### Hauptschule

**Schnabel, Charlotte**  
Skellstraße 68  
67550 Worms  
Tel.: 06241/593711  
Fax: 06251/53760

**Eckert, Gerhard**  
Hauptstraße 37  
64832 Babenhausen  
Tel.: 06073/87798

**Volke, Ulrike**  
Bartningstraße 44 b  
64289 Darmstadt  
Tel.: 06151/711698  
06151/74423

### Realschule

**Kindinger, Elke**  
Buschernweg 11  
64625 Bensheim  
Tel.: 06251/2327

**Nolting, Michaela**  
Wilhelm-Liebknecht-Straße 39  
35396 Gießen  
Tel.: 0641/3010303

**Gutknecht, Evelyn**  
Kurt-Schumacher-Straße 49  
55232 Alzey  
Tel.: 06731/44170

### Integrierte Gesamtschule

**Adam, Heidi**  
Am Petersberg 4  
64686 Lautertal  
Tel.: 06254/1042

**Stöver, Dorothea**  
Michelsberg 28  
65183 Wiesbaden  
Tel. + Fax: 0611/305862

**Herchenröther, Bernd**  
Bleibiskopfstraße 61  
61440 Oberursel  
Tel. + Fax: 06171/952895

### Gymnasiale Oberstufe

**Ebert, Gunter**  
Amselweg 8 a  
65582 Aull  
Tel.: 06432/88138

**Wolf, Edith**  
Am Ebelfeld 261  
60488 Frankfurt  
Tel.: 069/765684

**Reuther, Ellen**  
Schloßgasse 18  
63667 Nidda  
Tel.: 06043/6819

### Berufsschule

**Forberg, Dr., Angela**  
Im Wingert 14  
64285 Darmstadt  
Tel.: 06151/663920

**Schneider, Jürgen**  
Schulgasse 45  
64380 Roßdorf  
Tel.: 06154/695645

**Zimmermann, Heinz**  
Berliner Straße 24a  
64404 Bickenbach  
Tel.: 06257/62361

### Sonderschule

**Heinz, Günther**  
Enzheimer Straße 35  
67598 Gundersheim  
Tel.: 06244/4986

**Cost-Frase, Margret**  
Schloßstraße 4  
61184 Karben  
Tel.: 06039/95980

**Lemp, Käthe**  
Arheilger Straße 57  
64289 Darmstadt  
Tel.: 06151/784131

### Im Religionsunterricht hauptamtlich tätige Pfarrerinnen/Pfarrer

**Engel, Matthias**  
Goethestraße 27  
69221 Dossenheim  
Tel.: 06221/866805

**Emmerich, Wolfgang**  
Weilblick 14  
61276 Weilrod-Neuweilnau  
Tel.: 06083/28127

N.N.

### Im Religionsunterricht nebenberuflich tätige Pfarrerinnen/Pfarrer

**Kunz, Monika**  
Wartburgstraße 3  
65929 Frankfurt/Main  
Tel.: 069/311350

**Frey, Jan**  
Westring 36  
65824 Schwalbach  
Tel.: 06196/21413

**Klodt, Andreas**  
Hochstraße 16  
55128 Mainz  
Tel.: 06131/34127  
Fax: 06131/338547

### Sachkundige Gemeindeglieder / Schulverwaltung

**Slabon, Inge**  
Lindenstraße 8  
64380 Roßdorf  
Tel.: 06071/951171

**Mosel, Ekkehard**  
Magnolienweg 5  
56130 Bad Ems  
Tel.: 02603/5505

**Kreher, Wolfgang**  
Staatl. Schulamt für den Kreis  
Groß-Gerau und den Main-  
Taunus-Kreis  
Walter-Flex-Straße 60-62  
65428 Rüsselsheim  
Tel.: 06142 / 5500-404

**Dann, Dagmar**  
Holbeinstraße 11  
64291 Darmstadt  
Tel.: 06151/377751

**Diefenbach, Martina**  
Haingrabenweg 1  
61352 Bad Homburg  
Tel.: 06172/488728

**Wachsner, Kyra**  
Alicenstraße 20b  
35390 Gießen  
Tel.: 0641/96090817

### Elternbeiräte

**Härter, Horst Adalbert**  
Stadtweg 53  
64291 Darmstadt  
Tel.: 06151/373347

**Gad, Anneliese**  
Hoherodskopfstraße 6  
60435 Frankfurt/Main  
Tel.: 069/545331

### Synode

**Pfau, Christel**  
Gartenstraße 5  
65375 Oestrich-Winkel  
Tel.: 06723/3550

**Schweikart, Peter**  
Am Sommerberg 32  
61276 Weilrod  
Tel.: 06083/1086

**Gunkel, Herbert E.**  
Martinstraße 41  
64285 Darmstadt  
Tel.: 06151/43333

## Das Religionspädagogische Studienzentrum Schönberg

<b>Zuständigkeit</b>	<b>Name</b>	<b>Adresse</b>	<b>Tel., Fax, etc.</b>
Leitung des RPZ Grundsatzfragen	<b>Dr. Ernst- August- Küchler</b>	Im Brühl 30, 61476 Kronberg Web: <a href="http://www.rpz-ekhn.de">http://www.rpz-ekhn.de</a>	Tel.: 06173 / 9265-133 Fax. 06173 / 9265-190 E-Mail: eakuechler@rpz-ekhn.de
Fortbildung Gymnasien, Schulnahe Jugendarbeit, Schulpfarrer/innen, Weiterbildung, Sekundar- stufe II, Redaktion Schönberger Hefte	<b>Dr. Harmjan Dam</b>	Im Brühl 30 61476 Kronberg Web: <a href="http://www.rpz-ekhn.de">http://www.rpz-ekhn.de</a>	Tel.: 06173 / 9265-142 Fax: 06173 / 9265-190 E-Mail: harmjan.dam@rpz-ekhn.de
Öffentlichkeits- und Medienarbeit, Redaktion Schönberger Hefte	<b>Björn Uwe Rahlwes</b>	Im Brühl 30 61476 Kronberg Web: <a href="http://www.rpz-ekhn.de">http://www.rpz-ekhn.de</a>	Tel.: 06173 / 9265-149 Fax. 06173 / 9265-190
Fortbildung Primarstufe, Förderstufe und Orientie- rungsstufe, Weiterbildung Primarstufe	<b>Anne Klaassen</b>	Im Brühl 30 61476 Kronberg Web: <a href="http://www.rpz-ekhn.de">http://www.rpz-ekhn.de</a>	Tel.: 06173 / 9265-143 Fax. 06173 / 9265-190 E-Mail: anne.klaassen@rpz-ekhn.de
Fort- und Weiterbildung im Bereich Sonder- schule/Primarstufe, Religionspädagogische ? Pfarrer/innen ?	<b>N.N.</b>	Im Brühl 30 61476 Kronberg Web: <a href="http://www.rpz-ekhn.de">http://www.rpz-ekhn.de</a>	Tel.: 06173 / 9265-145 Fax: 06173 / 9265-190
Fortbildung für die Arbeit mit KonfirmandInnen, Praxisbegleitung und -beratung	<b>Jörg Reich</b>	Im Brühl 30 61476 Kronberg Web: <a href="http://www.rpz-ekhn.de">http://www.rpz-ekhn.de</a>	Tel.: 06173 / 9265-144 Fax: 06173 / 9265-190 E-Mail: jm.reich@rpz-ekhn.de
Fortbildung und Weiterbil- dung Sekundarstufe I	<b>Gabriele Sies</b>	Im Brühl 30 61476 Kronberg Web: <a href="http://www.rpz-ekhn.de">http://www.rpz-ekhn.de</a>	Tel.: 06173 / 9265-136 Fax: 06173 / 9265-190 E-Mail: gabriele.sies@rpz-ekhn.de

## Fachbereich Kinder- und Jugendarbeit im Zentrum Bildung

<b>Zuständigkeit</b>	<b>Name</b>	<b>Adresse</b>	<b>Tel., Fax etc.</b>
Landesjugend- pfarrer und Leiter des Fach- bereichs	<b>Eberhard Klein</b>	Katharina-Zell-Haus Erbacher Straße 17 64287 Darmstadt	Tel.: 06151 / 6690-111 Fax: 06151 / 6689-119 E-Mail: klein.ev-jugend.ekhn@aej.de
Landesschüler- pfarrer/in, Arbeit mit Schü- lerInnen (ab 14 Jahren)	<b>N.N.</b>	Katharina-Zell-Haus Erbacher Straße 17 64287 Darmstadt	Tel.: 06151 / 6690-137 Fax: 06151 / 6690-119 E-Mail:
Landesschüler- pfarrer, Arbeit mit Schü- lerInnen (6 – 13 Jahre)	<b>Lothar Jung-Hankel</b>	Katharina-Zell-Haus Erbacher Straße 17 64287 Darmstadt	Tel.: 06151 / 6690-132 Fax: 06151 / 6690-119 E-Mail: jung-hankel.ev-jugend.ekhn@aej.de

